

Saša Stanišić

PANDA BAND

Wie die Pandas mal
Musik zum Frühstück hatten



Illustrationen
von Günther Jakobs

CARLSEN



Meinen aufrichtigen Dank an Peter Breuer
für die Idee und Arnulf Köhncke für die Kennerschaft.
– Saša Stanišić

© 2021 Carlsen Verlag GmbH, Völckersstraße 14–20, 22765 Hamburg
Text: Saša Stanišić | Illustrationen: Günther Jakobs
Programmleitung: Frank Kühne | Lektorat: Katharina Eisele
Herstellung: Derya Yildirim | Lithografie: Margit Dittes Media, Hamburg
ISBN 978-3-551-52180-4 | Carlsen-Bücher gibt es überall im Buchhandel
oder unter www.carlsen.de



Saša Stanišić

PANDA PAND

Wie die Pandas mal
Musik zum Frühstück hatten

Mit Illustrationen von
Günther Jakobs



CARLSEN



Peter, der Panda, unter Pandas bekannt durch das eine Ohr, das größer war als das andere Ohr, und dadurch, dass er immer einfach mittelmäßige Laune hatte und nie gute oder miese Laune, lebte zusammen mit anderen Pandas, von denen keiner Peter hieß und die alle gleiche Ohren und verschiedene Launen hatten, in einem Bambuswald in China.

Also, nein, nein, nein. So doch nicht!

Erstens: Viel zu langer Satz.

Zweitens: Warum sollte ein Panda, der noch dazu in China lebt, Peter heißen?

Warum sollte er überhaupt heißen? Gegenständen oder eben Tieren Namen zu geben, was soll das eigentlich? Ja, hat man denn das Bügeleisen je gefragt, ob es *Bügeleisen* heißen will? Würde man mich fragen, ob ich *Bügeleisen* heißen will, würde ich sagen: »Auf keinen Fall! Heiß du doch Bügeleisen, wenn's dir so gefällt!«

Bei Peter, unserem Panda, wäre es sogar bestimmt so, dass er auf die Frage, wie er heißt, mit ziemlicher Überzeugung antworten würde: »Nicht Peter!« Und drittens: Ein Panda lebt gar nicht zusammen mit anderen Pandas. Pandas leben allein. Auch dafür haben die Menschen einen Namen: *Einzelgänger*. Nicht-Peter mochte zwar andere Pandas, aber viel Zeit mit denen verbringen? Bloß nicht! All die Läuse und der Lärm und die Launen, nee, nee, nee ... Dann und wann eine Verabredung (*Pandas lieben Termine!*), das reichte völlig aus.





Nicht-Peters Hobbys waren Bambusbeißen und Schlafenschlafen. Fragte man ihn allerdings nach den Hobbys, war ihm das ein bisschen peinlich – zuzugeben, dass er am liebsten aß und schlief. Also zählte er Folgendes auf: Bedächtiges Bodenturnen und Kurz-mal-Klettern.